

I n s e r a t e.

A n s c h r e i b u n g v o n A r t i l l e r i e m a t e r i a l.

Es wird hiemit zu freier Konkurrenz ausgeschrieben die Lieferung von
 10,000 Stük Vierpfünder Granaten mit Zapfen und Spiegel;
 3,000 " " " Schrapnels mit Zapfen und Spiegel.

Die Lieferungen können ganz oder theilweise übernommen werden und haben
 innert drei Monaten nach Empfang der Bestellung zu geschehen.

Muster und Zeichnungen können im Laboratorium in Thun oder auf dem
 Bureau der unterzeichneten Verwaltung besichtigt werden, wohin auch die Angebote
 versiegelt mit der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Artilleriematerial“ bis
 25. laufenden Monats portofrei zu senden sind.

Bern, den 6. März 1868.

Die Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der k. spanische Geschäftsträger bei der schweiz Eidgenossenschaft hat mit
 Note vom 21. Februar d. J. dem Bundesrath die Anzeige gemacht, daß nach
 einer Schlußnahme der Regierung von Spanien Federmann, der sich nach der
 Insel C u b a begeben wolle, mit einem Pässe versehen sein müsse; was hiemit
 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bern, den 26. Februar 1868.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

A u f r u f.

In einer Reihe von Verstorbenen in Algerien, deren Erben unbekannt sind, findet sich:

Kaiser, Joseph, Bierbrauer, gestorben in Souk-Ahras.

Sollte hierin der Angehörige eines Kantons erkannt werden, so wären die zuständigen Behörden ersucht, sich zum Bezuge der Verlassenschaft mit dem schweiz. Konsulat in Algier ins Benehmen zu setzen.

Bern, den 27. Februar 1868.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

D e k a n n t m a c h u n g.

Der schweizerische Generalkonsul in London hat mit Depesche vom 14. d. Mts. dem Bundesrathe mitgetheilt, daß von verschiedenen dortigen sogenannten Kredit- und Anleihe-Gesellschaften Anfragen von Gelbofferten in das Ausland gemacht werden und daß mit denselben häufig Mißbrauch getrieben werde, wovon dem Hrn. Generalkonsul Beweise vorliegen, und wovor das schweizerische Publikum gut thun werde, sich zu hüten.

Diese Mittheilung wird auf Anordnung des Bundesrathes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bern, den 21. Februar 1868.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

D e k a n n t m a c h u n g.

Die landwirthschaftliche Gesellschaft von Brabant (Belgien) wird am 20. und 21. Juni d. J. in Brüssel, unter dem Schutze der Regierung, eine Provinzial- und Nationalausstellung von Hausthieren und eine allgemeine Ausstellung von landwirthschaftlichen Geräthschaften veranstalten.

Die landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthschaften werden, woher sie auch kommen mögen, bei der Ausstellung angenommen.

Den Ausstellern werden Preise und Belohnungen in dem Maße geboten, daß sie als eine billige Entschädigung für die Opfer dienen können, welche die Aussteller im Interesse der Landwirthschaft sich auferlegen.

Die Gesellschaft übernimmt die Kosten des Transports der Geräthschaften auf den Staatsseisenbahnen und den Bahnen der konzessionirten belgischen Gesellschaften.

Die Geräthschaften, welche vom Auslande her kommen und wieder nach demselben ausgeführt werden, sind zollfrei.

Ein Reglement wird die Organisation einer großen Loterie festsetzen, deren ganzer Ertrag zum Ankauf von Geräthschaften verwendet werden soll, die an der Ausstellung erscheinen.

Die Veröffentlichung dieser von der k. belgischen Gesandtschaft gemachten Mittheilung ist vom Bundesrathse angeordnet worden.

Bern, den 21. Februar 1868.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Laut einer Mittheilung des Generalsekretariates der süddeutschen Ackerbaugesellschaft wird von dieser und dem frankfurter landwirthschaftlichen Vereine an den Tagen vom 7. bis 10. Mai nächstkünftig zu Frankfurt am Main für Deutschland (einschließlich der deutsch-österreichischen Kronländer) und die Schweiz eine Zucht- und Mastviehausstellung abgehalten, welche Rindvieh, Schafe und Schweine umfaßt, und damit Markt und Ausstellung von Maschinen, Werkzeugen, Geräthen, Fabrikaten u. dgl. verbunden, welche hauptsächlich in der Land-, Forst-, Garten- und Haus-Wirthschaft nutzbare Verwendung finden. Die darüber festgesetzten allgemeinen Bestimmungen und Programme sammt einschlägigen Formularen für Anmeldungen und Zeugnisse sind sämtlichen Kantonskanzleien zugestellt worden.

Es ist der Wunsch des Direktoriums der süddeutschen Ackerbaugesellschaft und des Vorstandes des frankfurter landwirthschaftlichen Vereins, die ausgezeichneten Viehracen der Schweiz auf der projektirten Ausstellung vertreten zu sehen.

Als Preise für Zuchtvieh ist vorläufig die Summe von fl. 4500 ausgesetzt, und zwar fl. 3450 für Rindvieh, fl. 630 für Schafe und fl. 420 für Schweine. Von den Preisen für Rindvieh sind 3 erste (zu je 100 fl.) und 3 zweite Preise (zu je 75 fl.) im Gesamtbetrage von fl. 450 für die Simmenthalerrace und ähnliche Fleckracen, und eben so viel für die braune, graue und ähnliche Racen bestimmt, und zwar zur Prämierung von Stieren Kühen und Kindern. Die Frist zur Anmeldung von Ausstellungsgegenständen beim Sekretariate des landwirth-

schaftlichen Vereins in Frankfurt a. M. (kleine Hochstraße 10) dauert bis 31. März 1868.

Bern, den 14. Februar 1868.

Für das eidg. Departement des Innern,
Der Stellvertreter:
Raeff.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Kontrolleur am eidgenössischen Niederlagshause in Basel. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3200. Anmeldung bis zum 22. März 1868 bei der Zolldirektion in Basel.
- 2) Kontrollegehilfe auf der Telegraphendirektion in Bern. Jahresbesoldung Fr. 1200 bis Fr. 1800. Anmeldung bis zum 24. März 1868 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 3) Telegraphist in Romainmotier (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. März 1868 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 4) Telegraphist in Celarina (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. März 1868 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.
- 5) Telegraphist in Urnäsch (Appenzell A. Rh.). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. März 1868 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 6) Abwart und Vater in Freiburg. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 18. März 1868 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
- 7) Stadtbriefträger in La Chaux-de-fonds. Jahresbesoldung Fr. 1000.
- 8) Posthalter und Briefträger in Côte aux Fées (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 900.
- 9) Postkommis in Locle. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858.

Anmeldung bis zum
18. März 1868 bei der
Kreispostdirektion
Neuenburg.

- 1) Einnehmer der Hauptzollstätte Thayngen (Bahnhof), Kts. Schaffhausen. Jahresbesoldung bis auf Fr. 1500. Anmeldung bis zum 12. März 1868 bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
- 2) Posthalter in Muri (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 1404. Anmeldung bis zum 11. März 1868 bei der Kreispostdirektion Aarau.
- 3) Stadtbriefträger in Sitten (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 750.
- 4) Postablagehalter und Briefträger in Gilly (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 864.
- 5) Fußbote in Gully (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 730.
- 6) Postablagehalter in Begnins (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 1020.
- 7) Stadtbriefträger und Fahrpostfaktor in Carouge (Genf). Jahresbesoldung Fr. 1080.
- 8) Posthalter u. Briefträger in Schmerikon (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 400.
- 9) Postkommis in St. Gallen. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858.
- 10) Telegraphist in Muri (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. März 1868 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

Anmeldung bis zum 11. März 1868 bei der Kreispostdirektion Lausanne.

Anmeldung bis zum 11. März 1868 bei der Kreispostdirektion Genf.

Anmeldung bis zum 11. März 1868 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.



Einnahmen der Postverwaltung im Jahre 1867 und 1868.

Monate.	Reisende und Gepäck- Uebergewicht.				Briefe und Drucksachen.				Über, d Mandate.	Uebrigc Einnahmen.				Total.				
	1867.		1868.		1867.		1868.			1868.		1867.		1868.		1867.		1868.
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . .	101,534	23	92,407	82	353,499	19	308,407	05	440,441	71	25,540	38	23,610	61	562,123	52	564,867	19
Februar . .	102,972	45			285,816	36					22,777	46			558,527	16		
März . . .	123,851	13			291,455	61					44,345	99			587,115	15		
April . . .	143,477	22			320,209	21					19,163	02			705,476	72		
Mai	167,679	28			320,885	59					17,924	47			680,354	97		
Juni	175,350	52			283,945	39					57,445	58			681,139	54		
Juli	295,221	63			406,490	29					24,875	21			900,895	10		
August . . .	311,225	29			354,677	05					17,341	43			877,748	14		
September .	253,756	47			309,922	93					42,684	41			738,620	37		
Oktober . .	227,640	85			331,613	71					18,612	54			810,496	60		
November .	148,089	75			325,821	85					20,054	02			674,741	29		
Dezember .	114,011	96			309,152	84					233,002	54			993,189	74		
	2,164,810	78			3,893,490	02			2		543,767	05			8,770,428	37		

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1868
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.03.1868
Date	
Data	
Seite	386-390
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 712

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.